



ANTRAG	Vorlage Nr.:	2019/0544
SPD-Gemeinderatsfraktion		
Camping-Platz in städtische Verantwortung übernehmen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.06.2019	14	x	

Erster Schritt:

1. Die Verwaltung prüft, ob die Sanierung, bzw. der teilweise notwendige Neubau des Campingplatzes Durlach in eigener, städtischer Verantwortung durchgeführt werden kann.
2. Wenn dies für möglich erachtet wird, erstellt die Verwaltung mit sofortiger Wirkung einen Zeitplan, um noch in 2019 mit der Umsetzung des Projektes zu beginnen.
3. Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Fertigstellungstermins erfolgt eine sofortige Ausschreibung, um eine entsprechende Verpachtung an einen qualifizierten Privatpächter zu vereinbaren.

Zweiter Schritt:

Gleichzeitig wird überprüft, ob eine künftige Kooperation Bäderbetriebe / Campingplatz dahingehend realistisch erscheint, dass man bei der anstehenden Fortschreibung des Bäderkonzeptes eine solche Option mit in Erwägung zieht. In der Folge wäre dann zum gegebenen Zeitpunkt ein gemeinsames Betreibermodell zu erarbeiten.

Begründung erster Schritt:

Nachdem sich die Hoffnung auf eine Neueröffnung spätestens in der Saison 2020 durch einen Privatinvestor zerschlagen hat, steht die Stadt vor der schwierigen Situation, eine Lösung zu finden, um den Campingplatz in Durlach schnellstmöglich wieder zu eröffnen. Bei der nun schon seit Jahren äußerst positiven Entwicklung der Campingbranche (im zweistelligen Prozentbereich) geht es längst nicht mehr nur noch darum, dass die Stadt sich auch ein Stück vom Kuchen holt. Nein, die Stadt steht gegenüber dieser Marktentwicklung geradezu in der Pflicht, notwendige Erwartungen zu erfüllen, und ein entsprechendes Angebot vorzuhalten. Alles andere wäre nicht nachvollziehbar, und jede zögerliche Zurückhaltung würde nur noch als peinliche Unfähigkeit von Verwaltung und Gemeinderat in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Die Stadt hat in der Vergangenheit bei vielen Bauprojekten bewiesen, dass sie flexibel genug ist, ein solches Projekt relativ problemlos umzusetzen. Wir sehen in unserem o.g. Lösungsvorschlag einen absolut gangbaren Weg.

Begründung zweiter Schritt:

Die geographische Lage des Campingplatzes in Durlach in unmittelbarer Nähe zum Turmbergbad ist geradezu ideal für ein gemeinsames Betreibermodell. Mit der anstehenden Fortschreibung des Bäderkonzeptes bietet sich die große Chance, langfristig eine Komplettlösung bestehend aus einem künftigen Kombibad / Campingbetrieb / Gastronomie und weiteren Freizeitangeboten aus einem Guss zu bieten.

Spätestens mit der Fertigstellung des in unmittelbarer Nähe befindlichen zukünftigen Wohngebietes „Unten am Grötzingen Weg“ muss auch über eine ÖPNV-Anbindung diskutiert werden. Auch hiervon könnte das Projekt Kombibad / Campingbetrieb profitieren.

unterzeichnet von:

Parsa Marvi

Hans Pfalzgraf

Dr. Raphael Fechner